

JONAH

Flucht vor Gott

Kapitel 1-2

1. Jonas Berufung und seine Flucht

„Das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn von Amittai, er sagte zu ihm: „Geh nach Ninive, der großen Stadt, und kündige ihr mein Strafgericht an! Ich kann nicht länger mit ansehen, wie böse die Leute dort sind.« Jona machte sich auf den Weg, aber in die entgegengesetzte Richtung. Er wollte nach Tarschisch in Spanien fliehen, um dem Herrn zu entkommen.“

JONA 1,1-3

2. Gottes Rückrufaktion weckt Glauben (nur nicht bei Jona)

„Da schickte der Herr einen Sturm aufs Meer [...] Er sagte ihnen auch, dass er auf der Flucht vor dem Herrn war. Da bekamen die Männer noch mehr Angst und sie fragten ihn: »Wie konntest du das tun? [...] Jona sagte: »Werft mich ins Meer, dann wird es sich beruhigen. [...] Dann nahmen sie Jona und warfen ihn ins Meer. Sofort wurde es ruhig. Da packte sie alle große Furcht vor dem Herrn.“ **JONA 1,4ff**

3. Jona – von Gnade verschluckt (und im Gespräch mit seinem Gott)

„Der Herr aber ließ einen großen Fisch kommen, der verschlang Jona. [...] Dort betete er zum Herrn, seinem Gott: »In meiner Not rief ich zu dir, Herr, und du hast mir geantwortet. Aus der Tiefe der Totenwelt schrie ich zu dir und du hast meinen Hilfeschrei vernommen.“

JONA 2,1ff

JONA

